

# Die digital vernetzte Kommune – Chance oder Bürde für öffentliche Aufgaben?

# Die digital vernetzte Kommune – Chance oder Bürde für öffentliche Aufgaben?

Organisatorische und rechtliche Herausforderungen  
in der digitalen Transformation

Die finanzielle und organisatorische Last, der Bevölkerung (fast) alle Verwaltungsleistungen bis Ende 2022 medienbruchfrei und digital anzubieten, liegt zu großen Teilen auf den Schultern der Kommunen. Erschwerend kommt hinzu, dass viele juristisch anspruchsvolle Fragen noch nicht zufriedenstellend geklärt sind – von der genauen Umsetzung des "Einer-für-alle"-Prinzips durch einen FITKO-Store bis hin zu Fragen des Datenschutzes, der öffentlichen Beschaffung und gar der verfassungsrechtlichen Kompetenzordnung.

Während in den kommunalen Rechtsdezernaten die Drähte heiß laufen, plant die Politik schon die nächsten Digitalisierungsschritte. Die Rede ist von kommunalen Datenzugängen, vernetzten Zuständigkeiten, Smart Cities, ja sogar von einer Föderalismusreform.

Die Kooperationsveranstaltung von GvW Graf von Westphalen (Dr. Thomas Schuster) und dem Deutschen Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung (Prof. Dr. Mario Martini) beleuchtet die aktuellen und künftigen Herausforderungen der Verwaltungsdigitalisierung – und legt ihren Fokus dabei auf die kommunale Perspektive.

Wir laden Sie herzlich ein, diese Fragen mit unseren Expertinnen und Experten zu besprechen.

**18. Mai 2022**

12.30 - 18.00 Uhr

GvW  
Graf von Westphalen  
Forststraße 7 – Bosch Areal  
70174 Stuttgart

Die Tagung ist kostenfrei.

Im Anschluss findet ein informelles Abendessen auf Selbstzahlerbasis statt. Bitte teilen Sie uns bei der Anmeldung mit, ob Sie noch zum gemeinsamen Abendessen bleiben. Gerne reservieren wir für Sie einen Tisch.

Anmeldungen bis  
**12. Mai 2022 per E-Mail**  
an **Anika Vorsteher**.  
a.vorsteher@gvw.com

Programm

12.30 - 13.15 Uhr

**Eintreffen der Gäste und leichtes Mittagessen**

13.15 - 14.00 Uhr

**Eröffnung und Grußworte**

**Mario Martini**, Deutsches Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung  
**Thomas Schuster**, GvW Graf von Westphalen

14.00 - 15.00 Uhr

**Panel: Die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes als Herausforderung für die Kommunen**

**Jonas Botta**, Deutsches Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung  
**Frank Riethdorf**, Stadt Ulm  
**Hendrik Schaus**, Leiter Organisationsentwicklung, Stadt Gießen  
**Michael Zügel**, Referatsleiter E-Government, Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg

15.15 - 16.15 Uhr

**Fish-Bowl-Discussion: E-Government im föderalen Staat – Welche Rollen und Aufgaben bleiben für Kommunen?**

**Ariane Krüger**, Landkreistag Baden-Württemberg  
**Matthias Knecht**, Oberbürgermeister, Stadt Ludwigsburg (angefragt)  
**Rubina Zern-Breuer**, Universität Speyer

15.15 - 16.15 Uhr

**Future-Panel: Bereitstellung kommunaler Daten – notwendige Infrastruktur aus kommunaler Sicht**

**Matthias Miller**, MdL Baden-Württemberg  
**Carina Puff**, Mobilitätsbeauftragte, Stadt Neckarsulm  
**Oliver Rack**, Open Government Partnership  
**David Wagner**, Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung

17.30 - 18.00 Uhr

**Abschluss, anschließend Abendessen auf Selbstzahlerbasis**